

Jahresbericht 2001, 06. Dezember 2001

Energieaspekte in der IT-Ausbildung

Autor und Koautoren	Dr. Bernard Aebischer, Cepe ; Alois Huser, Encontrol GmbH ; Heike Rack, Niederrohrdorf
beauftragte Institution	ETH Zürich, Cepe
Adresse	ETH Zentrum WEC, CH 8092 Zürich
Telefon, E-mail, Internetadresse	01-632 06 50, Bernard.aebischer@cepe.mavt.ethz.ch, www.cepe.ethz.ch
BFE Projekt-/Vertrag-Nummer	43 123 / 83 053
Dauer des Projekts (von – bis)	2000-2001

ZUSAMMENFASSUNG

Ziel dieses Projektes ist, die Energieeffizienzsteigerung von Geräten und Systemen der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu fördern. Information und insbesondere Ausbildung tragen als wichtige Elemente zu diesem Ziel bei. Die Energieeffizienzsteigerung und alle beeinflussenden Faktoren (Einstellungen/Konfigurationen, Produktwahl usw.) von Geräten und Systemen sollen daher in der Ausbildung von Informatik-Lehrlingen berücksichtigt werden.

Die I-CH ist eine schweizerische Dienstleistungsorganisation, die in gemeinsamer Selbsthilfe ihre Mitglieder (Genossenschafter und unterstützende Vereinigungen) bei der Gestaltung und Koordination einer flexiblen, zukunftsorientierten und den Bedürfnissen der Arbeitswelt entsprechenden Informatik-Ausbildung unterstützt. Die I-CH nimmt ihre Aufgabe in enger Absprache mit dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) und wo notwendig mit den kantonalen Behörden wahr. Zu ihren Aufgaben gehört u. a. die gesamtschweizerische Koordination der Grund- und Weiterbildung in der Informatik. Sie dient auch als Anlaufstelle für das Pilotprojekt "Modularisierung in der Informatiker-Ausbildung". Im August 2001 hat in den Kantonen Zürich und Bern die Umsetzung dieser „modularisierten Ausbildung“ begonnen. Die I-CH ist interessiert an einer Integration von Energieaspekten in die verschiedenen Ausbildungsmodule und begrüsst die Zusammenarbeit mit SWICO/eae und Hochschule/cepe. Als besonders günstig kann der heutige Zeitpunkt bezeichnet werden.

Die Energieeffizienzsteigerung soll nicht nur in einem Modul der „Allgemeinbildung“ behandelt werden, sondern in jedem Ausbildungsmodul themenspezifisch und praxisnah vermittelt werden. Wir glauben, dies führt zu einer höheren und nachhaltigeren Wirkung, da die Auszubildenden so besser motiviert sind und das Thema immer wieder in praktischen Anwendungen behandelt wird. In nahezu jedem Ausbildungsmodul können energierelevante Aspekte vermittelt werden.

Das Projekt Modularisierung in der Informatiker-Ausbildung der I-CH wurde bezüglich Aufbau, Inhalt und Etappierung untersucht. Die bestehende Trägerschaft wurde bezüglich unserer Zielsetzungen orientiert.

In Zusammenarbeit mit der I-CH wurde ein Ausbildungsmodul als Pilotmodul ausgewählt. Dieses Pilot-Ausbildungsmodul ist für die gesamte Ausbildung repräsentativ.

Projektziele

Ziel ist, die Energieeffizienzsteigerung von Geräten und Systemen der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu fördern. Information und insbesondere Ausbildung tragen als wichtige Elemente zu diesem Ziel bei. Die Energieeffizienzsteigerung und alle beeinflussenden Faktoren (Einstellungen/Konfigurationen, Produktwahl usw.) von Geräten und Systemen sollen daher in der Ausbildung von Informatik-Lehrlingen berücksichtigt werden.

Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

Die Energieeffizienzsteigerung soll nicht nur in einem Modul der „Allgemeinbildung“ behandelt werden, sondern in jedem Ausbildungsmodul themenspezifisch und praxisnah vermittelt werden. Wir glauben, dies führt zu einer höheren und nachhaltigeren Wirkung, da die Auszubildenden so besser motiviert sind und das Thema immer wieder in praktischen Anwendungen behandelt wird. In nahezu jedem Ausbildungsmodul können energierelevante Aspekte vermittelt werden.

Das Projekt Modularisierung in der Informatiker-Ausbildung der I-CH wurde bezüglich Aufbau, Inhalt und Etappierung untersucht. Die bestehende Trägerschaft wurde bezüglich unserer Zielsetzungen orientiert, und das Vorgehen wurde gemeinsam erarbeitet. Schon zu Beginn des Projekts wurde darauf geachtet, dass nachhaltige Kontakte aufgebaut und die Verantwortlichen in den bestehenden Strukturen für unsere Zielsetzung motiviert werden konnten.

In Zusammenarbeit mit der I-CH wurde ein Ausbildungsmodul als Pilotmodul ausgewählt. Dieses Pilot-Ausbildungsmodul ist für die gesamte Ausbildung repräsentativ.

Nationale Zusammenarbeit

- ETHZ , Zürich
- SWICO
- I-CH

Internationale Zusammenarbeit

-

Bewertung 2001 und Ausblick 2002

Die wichtige Phase der Analyse und der Orientierung und Motivation aller Beteiligten wurde im Berichtsjahr durchgeführt.

Der Schwerpunkt der Umsetzungsarbeiten liegt im Jahr 2002: Für das ausgewählte Modul wird der Inhalt aufbereitet, das Modul in der Praxis getestet und die gemachten Erfahrungen in ein zukünftiges Ausbildungskonzept eingearbeitet.

Referenzen

-

D:\ENCON ALOIS\AC-MANAGER\JB01_AC-MANGER.DOC